

TRAUM JOB **IT**

Wir lernen IT-Berufe – Wissenswertes zu Lehre und Ausbildung





EGAL WIE DU BIST – ENTDECKE DEINEN TRAUMJOB IN DER IT-BRANCHE

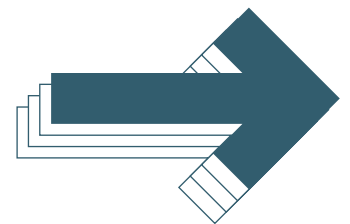
Du interessierst dich für einen Job
in der IT-Branche, bist dir aber nicht
sicher, ob du hier richtig bist?

Eines ist gewiss – egal wie du bist,
wir freuen uns auf dich. Unsere Videos
machen sichtbar, wie breit und offen
diese zukunftsfähige Branche ist.

Schau doch einfach vorbei!



Alle aktuellen Lehrstellen-
und Jobangebote findest
du auf mylehre.at



Drei IT-Lehrberufe

Applikationsentwicklung – Coding [04]

IT-Betriebstechnik [05]

IT-Systemtechnik [06]

Lehrbetriebe [08]

IT-Werkstatt [11]

IT Future Skills [12]

Matura! Was nun? Duale Akademie! [15]

Erfahrungsberichte [16]

APPLIKATIONS- ENTWICKLUNG - CODING



Applikationsentwickler:innen erstellen Software-Anwendungen für Computer und IT-Systeme (z. B. auch für Smartphones und Tablets), spezifische Branchensoftware und Browser-Anwendungen. Sie programmieren die Applikationen, richten Datenbanken ein, erstellen Benutzerzugriffe, führen Tests durch, u. v. m.

Lehrzeit

4 Jahre

Lehrlingsentschädigung ab 01.01.2023 (kollektivvertragliche Mindestsätze):

- 1. Lehrjahr: 830 Euro**
- 2. Lehrjahr: 1.050 Euro**
- 3. Lehrjahr: 1.230 Euro**
- 4. Lehrjahr: 1.510 Euro**

Sie stehen in engem Kontakt mit ihren Auftraggeber:innen, die sie über die Umsetzung und Machbarkeit ihrer Vorstellungen beraten. Für ihre Tätigkeiten werden unter anderem Planungsfähigkeit, bereichsübergreifendes Denken und eine starke Kundenorientierung benötigt.



Scannen
und informieren



IT-BETRIEBSTECHNIK



Informationstechnolog:innen mit Schwerpunkt Betriebstechnik arbeiten hauptsächlich in Betrieben mit computergesteuerten Produktionsmaschinen. Dort kümmern sie sich um alle Aspekte der IT-Infrastruktur, von Netzwerken und Umgebungen für Produktionsapplikationen bis zu den Endgeräten.

Lehrzeit

4 Jahre

Lehrlingsentschädigung ab 01.01.2023 (kollektivvertragliche Mindestsätze):

- 1. Lehrjahr: 830 Euro**
- 2. Lehrjahr: 1.050 Euro**
- 3. Lehrjahr: 1.230 Euro**
- 4. Lehrjahr: 1.510 Euro**

Unter anderem konfigurieren sie die Geräte mit den entsprechenden Anwendungen, planen und erstellen Netzwerke, Serversysteme, Cloud-Lösungen, u. v. m. Sie administrieren und errichten Datenbanken und Schnittstellen für Produktionsapplikationen. Es werden regelmäßige Tests der IT-Infrastruktur durchgeführt, die technischen Prozesse dokumentiert, Systeme gewartet und Schwachstellen und Fehler behoben.



Scannen
und informieren



IT-SYSTEMTECHNIK



Lehrzeit

4 Jahre

Lehrlingsentschädigung ab
01.01.2023 (kollektivvertragliche
Mindestsätze):

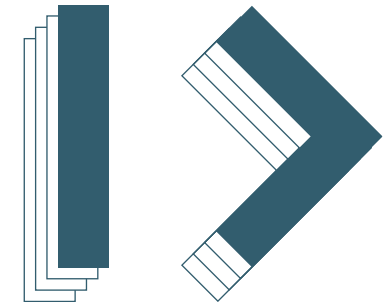
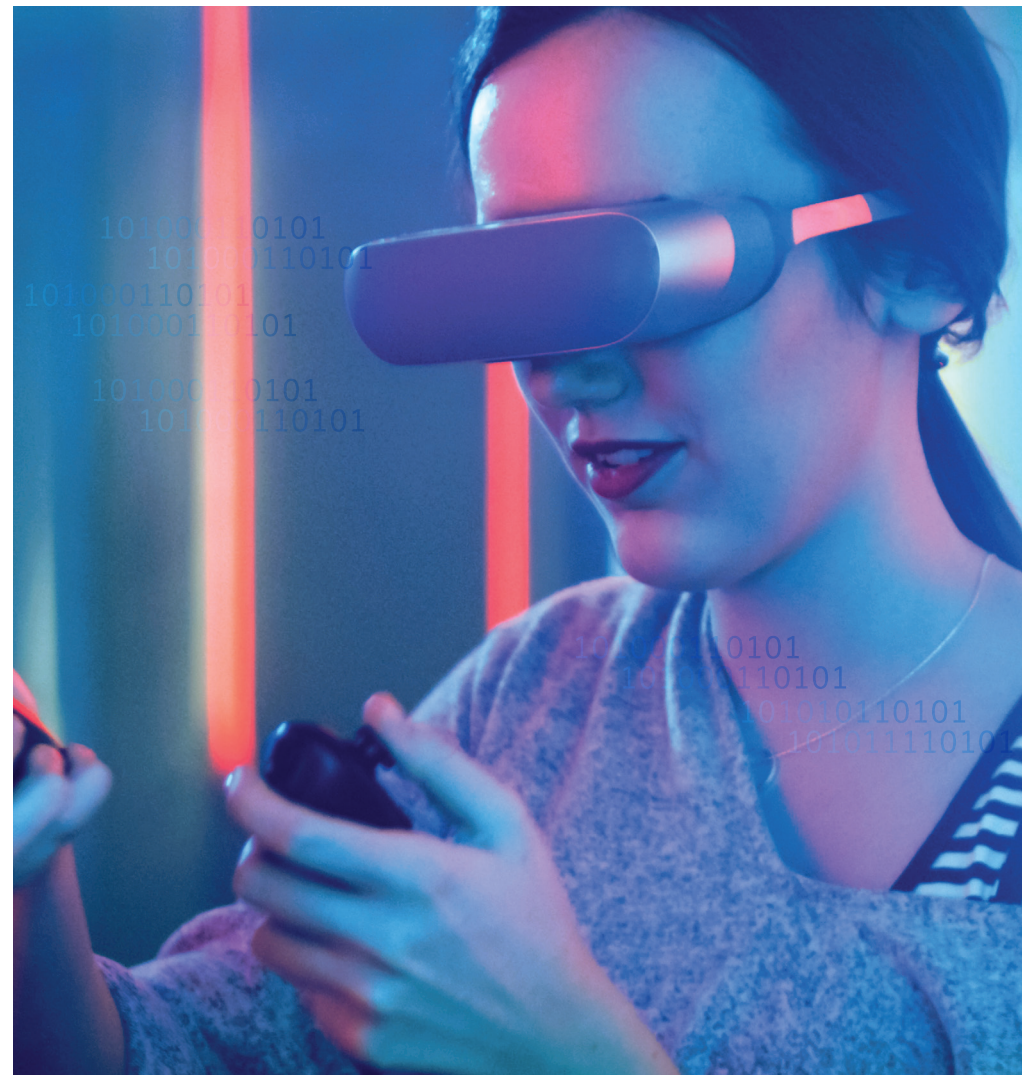
- 1. Lehrjahr: 830 Euro**
- 2. Lehrjahr: 1.050 Euro**
- 3. Lehrjahr: 1.230 Euro**
- 4. Lehrjahr: 1.510 Euro**

Scannen
und informieren



Informationstechnolog:innen mit Schwerpunkt Systemtechnik sind hauptsächlich in IT-Dienstleistungsunternehmen tätig. Sie versorgen ihre Kund:innen mit IT-Geräten wie Computer, Monitor, mobilen Geräten (Tablet, Laptop), etc. sowie der passenden Software und sorgen für deren reibungslose Funktion.

Außerdem konzipieren und planen sie Netzwerke, Server-, Datenspeicher- und Back-up-Systeme und erstellen Berechtigungskonzepte. Sie besorgen die nötige Hard- und Software und konfigurieren die Geräte für BenutzerInnen und Netzwerk. Im Gespräch mit ihren Auftraggeber:innen definieren sie die Bedürfnisse der Kund:innen, beraten über verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten und führen Reparaturen, Wartungen und Erweiterungen durch.



LEHRBETRIEBE

Scannen und informieren



Bludenz

„11er“ Nahrungsmittel GmbH
 Amt der Stadt Bludenz
 Bertsch Energy GmbH & Co KG
 Denz Alexander Christian
 Gantner Electronic GmbH
 Getzner Werkstoffe GmbH
 Hilti Aktiengesellschaft
 Zweigniederlassung Thüringen
 Hydro Extrusion Nenzing GmbH
 illwerke vkw AG Werkhof Rodund
 INNOVA-IT GmbH
 Jäger Bau GmbH
 LIEBHERR-WERK NENZING GMBH
 Martin GmbH
 RESCUE EDV e.U. Horst Kasper
 SCHMIDT'S Handelsgesellschaft mbH
 Silvretta Montafon Holding GmbH
 Wehinger Jürgen

Feldkirch

ACP IT Solutions GmbH
 Amann Girrbach AG
 Amt der Stadt Feldkirch
 AQUA Mühle Vorarlberg gGmbH
 b2 electronics GmbH

Bachmann electronic GmbH
 Datenstrom IT Dienstleistungen GmbH
 EMH-IT GmbH
 „Eposcomputer“ Handels GmbH
 Erne Fittings GmbH
 EWF Elektrotechnik und Warenhandel Frastanz GmbH
 GANAHL AKTIENGESELLSCHAFT Rondo
 Gemeindeverband IT am Kuma
 Hermann Tschabrun Gesellschaft m.b.H.
 Hirschmann Automotive GmbH
 Huber Holding AG
 INTEGRA VORARLBERG gem. GmbH
 „iPlace“ Internet & Network Services GmbH
 IT PLUS Management GmbH
 Messerle GmbH
 Otto Bischof Transport-Gesellschaft m.b.H.
 Pädagogische Hochschule Vorarlberg
 RAUCH Fruchtsäfte GmbH & Co OG
 Republik Österreich Oberlandesgericht Innsbruck
 Röfix AG
 Stadtwerke Feldkirch
 tedico GmbH
 Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft
 mit beschränkter Haftung
 Weber Norbert
 Wilhelm+Mayer Bau GmbH

Diese Lehrbetriebe findest du auf der iMesse

dyna bcs

datenstrom[®]
ENTERPRISE COMPUTING

RESCUE EDV

M M
 MATT EDV

NIGANO
IT menschwärts

SPIDER
NETZWERK CONSULTING GmbH

z
 zewas

Dornbirn

Amt der Stadt Dornbirn
 BBRZ Reha GmbH
 BITS Better IT Solutions GmbH
 „CMC“ Mag. Karl Haag Gesellschaft m.b.H.
 Colic Romeo
 Collini Dienstleistungs GmbH
 CONSOLIDATE Software GmbH & Co KG
 „dyna bcs“ Informatik GmbH
 EHG Stahlzentrum GmbH & Co OG
 HALO-electronic Gesellschaft m.b.H.
 INHAUS Handels GmbH
 Intefox GmbH
 ITworx Solutions AT GmbH
 Jäger Peter
 KRAL GmbH
 Marktgemeinde Lustenau
 „MASSIVE ART“ WebServices GmbH
 Nubit GmbH & Co KG
 Offene Jugendarbeit Dornbirn OJAD
 Österreichische Gesundheitskasse Vorarlberg
 Rudolf Ölz Meisterbäcker GmbH & Co KG
 „Spider“ Netzwerk Consulting GmbH
 Stadt Dornbirn
 Starke Partner Dienstleistungen OG
 System Industrie Electronic GmbH
 TIP Technik und Informatik Partner GmbH & Co KG
 Verein zur Förderung von Arbeit und
 Beschäftigung (FAB)
 VRZ Informatik Gesellschaft mbH
 Walter Bösch GmbH & Co KG
 ZIMM GmbH
 Zumtobel Group AG

Bregenz

aks gesundheit GmbH
 Alpa Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG
 Amt der Vorarlberger Landesregierung

BEA Tech GmbH
 „buc“ Computer- und Netzwerktechnik GmbH
 Doppelmayr Seilbahnen GmbH
 Dorner Electronic GmbH
 Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.
 Grass GmbH
 Haberkorn GmbH
 Hermann Pfanner Getränke GmbH
 hgi systems IT OG
 Huppenkothen GmbH
 Hypo Informatikgesellschaft m.b.H.
 Hypo Vorarlberg Bank AG
 i+R Business Partner GmbH
 i+R Verwaltungsdienstleistungen GmbH
 IDEEFIX System- und Softwareentwicklung GmbH
 illwerke vkw AG
 IMA Schelling Austria GmbH
 Julius Blum GmbH
 Landeshauptstadt Bregenz
 Marktgemeinde Hard
 Marktgemeinde Lauterach
 Matt EDV GmbH
 Mayr Melnhof Holz Reuthe GmbH
 Meusbürger Georg GmbH & Co KG
 MH DIREKT e-commerce + fulfillment GmbH & Co KG
 nesevo GmbH & Co KG
 NIGANO IT e.U. Stefan Meusbürger
 NEXTCLINICS Austria GmbH
 PC-24-7 Alex Lughammer GmbH
 Raiffeisen Landesbank Vorarlberg
 RATTPACK Flexibles GmbH
 Rhomberg Bau GmbH
 Rupp Austria GmbH
 Russmedia IT GmbH
 Thomas Prinz GmbH
 Vorarlberger Informatik- und Telekommunikations-
 dienstleistungsgesellschaft mbH
 Zewas GmbH

IT-WERKSTATT LEARNING BY DOING



Die Zeit in der Berufsschule ist sehr kurz, um das immer umfangreicher werdende theoretische und praktische Fachwissen zu vermitteln.

Mit der IT-Werkstatt wird hier Abhilfe geschaffen. In Abstimmung mit den Lehrinhalten der Berufsschule finden begleitend zum Unterricht sogenannte Praxistage im WIFI Vorarlberg statt. So können unter fachkundiger Betreuung die theoretischen Lehrinhalte praktisch umgesetzt werden.

Die IT-Lehrlinge erhalten in den ersten beiden Lehrjahren zusätzliches, praxisorientiertes Fachwissen. Damit profitieren der Lehrling und der Lehrbetrieb, denn:

- die Attraktivität der Lehre im Bereich IT wird gesteigert,
- der Lehrbetrieb wird bei der Ausbildung entlastet und
- die Lehrlinge werden früher produktiv.

Scannen
und informieren



DER WETTBEWERB FÜR NACHWUCHS IT-TECHNIKERINNEN

Im Rahmen des Wettbewerbs IT FutureSkills (das ist der IT Lehrlingsleistungswettbewerb) können IT-Technik- und Informatiklehrlinge im zweiten Lehrjahr ihr Wissen und praktisches Können unter Beweis stellen.

Vier Stationen warten auf die Teilnehmer:innen. Neben einem Fachgespräch und einer Wissensüberprüfung muss auch ein Netzwerk eingerichtet, Serverinstallationen durchgeführt und ein IT-Konzept erstellt werden. Alle Aufgaben orientieren sich an den Lehrinhalten für das 2. Lehrjahr. Für die Lehrlinge ist die Teilnahme am Wettbewerb als Standortbestimmung für ihr Wissen zu sehen.

Die drei bestplatzierten Lehrlinge bei den IT Future Skills 2023 waren:

1. Platz

Erik Kreinbucher
rescue EDV, Nüziders

2. Platz

Fabian Bechter
dyna bcs Informatik GmbH, Dornbirn

3. Platz

Elias Jakob
Österreichische Gesundheitskasse
Vorarlberg, Dornbirn

Scannen
und informieren



MATURA! WAS NUN? DUALE AKADEMIE!

**Eine praxisorientierte Ausbildung
speziell für Maturant:innen und
Studienabbrecher:innen.**

Das Ausbildungsprogramm im Duale Akademie (DA)-Ausbildungsbetrieb wird ergänzt durch den Berufsschulunterricht in eigenen DA-Klassen und fachvertiefenden Inhalten.

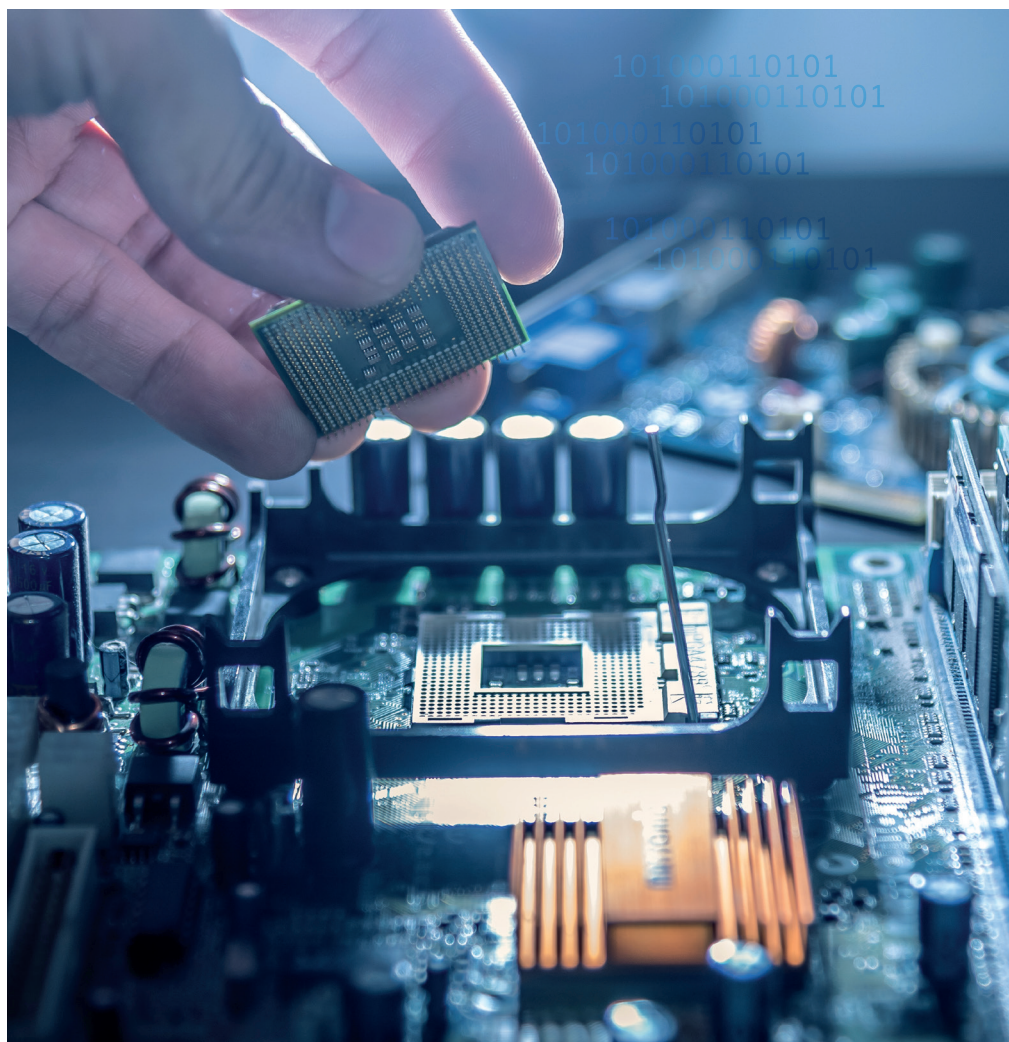
Weitere Highlights sind das Auslandspraktikum, die speziellen Zukunftskompetenzkurse sowie das Zukunftsprojekt.

Mit einem weiteren Jahr Berufspraxis, nach Abschluss deines Traineeprogrammes, kannst du zum Validierungsgespräch antreten und den wirtschaftlich anerkannten Abschluss DA-Professional, auf NQR Stufe 5, erhalten.

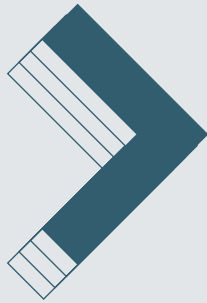
IT



Informationen zur
Dualen Akademie



ÜBER UMWEGE ZUM SELBSTSTÄNDIGEN IT-SPEZIALISTEN



Ich bin ausgebildeter Einzelhandels-, Büro-, und Großhandelskaufmann. Nachdem ich die Lehrlingsausbilderprüfung abgelegt habe, arbeitete ich ein paar Jahre im Handel und in der Versicherungsbranche. Schnell merkte ich, dass mein Traumjob ein anderer ist.

Informationstechnologie (kurz IT) hat mich immer schon interessiert. Daher beschloss ich, berufsbegleitend Ausbildungen in dieser Branche zu machen – das war genau das Richtige für mich. Also begann ich als Kursleiter im Bereich Netzwerktechnik und als ECDL Beurteiler zu arbeiten. 1998 wagte ich den Sprung in die Selbstständigkeit. Rescue EDV wurde geboren.

Heute habe ich ein tolles Team mit acht MitarbeiterInnen. Wir bieten unseren Kunden IT Lösungen, IT Security, Webentwicklung, Hosting, Monitoring, Software, kaufmännische Software und Schulungen an.

Nebenbei bin ich auch gerichtlicher Sachverständiger, Prüfungsvorsitzender bei den Lehrabschlussprüfungen der Informationstechnologie und Sachverständiger im Bereich IT, Sicherheit und Datenschutz.

Die Branche ist sehr schnelllebig. Deshalb ist es wichtig, sich laufend weiterzubilden. Neben meiner Selbstständigkeit habe ich die Ausbilderakademie und das Studium MBA IT Consultancy abgeschlossen und bin nun zertifizierter Data & IT Security Expert für eCommerce und Digital Consultant.

Die Informationstechnologie boomt weiterhin. Es ist mir eine Freude, Teil dieser Zukunftsbranche zu sein.

Horst Kasper, MBA CMC

VOM LEHRLING ZUM ABTEILUNGSLEITER

In der 7. Klasse am Gymnasium entschloss ich mich, meine schulische Laufbahn an den Nagel zu hängen. Ich wollte EDV-Techniker werden und machte mich auf die Suche nach einer Lehrstelle. Als ich schon fast wieder aufgeben wollte, bekam ich eine Zusage von der Wirtschaftskammer.

Meine Lehrzeit war sehr abwechslungsreich. Von einfachen Aufgaben wie dem Austausch von Maus und Tastatur bis hin zum Drucker reparieren und Computer assemblieren (zusammenbauen) war alles dabei. Da ich bereits 18 Jahre war, durfte ich bei Projekten, die nachts durchgeführt werden müssen, dabei sein. So auch bei der Umstellung der Netzwerkverkabelung am WIFI. Ab dem 3. Lehrjahr habe ich mich, mit Unterstützung meines Chefs, immer mehr mit Informatik bzw. Softwareentwicklung beschäftigt. Das Einrichten von Websites oder der Umgang mit CMS-Systemen waren da an der Tagesordnung. Besonders

viel Freude bereitete mir auch der Kontakt zu den Kollegen. Da man als EDV-Techniker sehr viel in den Abteilungen unterwegs ist, lernte ich viele Menschen und Prozesse kennen. Die Ausbildung in der Wirtschaftskammer war genau das Richtige für mich. Umso mehr habe ich mich über die anschließende Anstellung als Softwareentwickler gefreut.

10 Jahre nach meiner Lehre hat mir mein damaliger Chef angeboten, nach seiner Pensionierung die Stelle als Abteilungsleiter zu übernehmen. Diese Chance habe ich ergriffen und habe mich mit Weiterbildungen u. a. in Mitarbeiterführung, Budgetierung und Projektmanagement gut darauf vorbereitet. Mit Mitte 30 kann ich nun voller Stolz auf meinen beruflichen Werdegang zurückblicken. Und aus eigener Erfahrung sagen, dass eine IT-Lehre viele Karrierechancen eröffnet.

Markus Mylonas

VON DER TISCHLER-LEHRE ZUM IT-MASTERABSCHLUSS

Weil ich meinem Onkel immer wieder über die Schulter schauen und helfen durfte, war für mich schon früh klar: «Ich will Tischler werden!» Nach einer Lehre als Tischlertechniker arbeitete ich sechs Jahre in diesem Beruf, als eine Berufskrankheit einen sofortigen Arbeitsstopp verlangte. Für mich brach eine Welt zusammen, denn ich liebte diese Arbeit.

Im Zuge einer Berufsberatung wurde mir dann eine Umschulung für den IT-Bereich empfohlen. Obwohl ich zuvor nicht wirklich IT-affin war, entschied ich mich für die «Fachakademie für Angewandte Informatik» im WIFI Vorarlberg. Dieser Lehrgang eröffnete mir einen ersten Einblick in die Welt der IT. Nach meinem Abschluss fing ich vor sechs Jahren bei der Firma Geobrugg in Romanshorn (CH) in der IT-Abteilung an, wo ich auch heute noch arbeite. Da ich persönlich sehr wissbegierig bin und meinen Horizont immer erweitern will,

habe ich mich 2017 dazu entschieden, den berufsbegleitenden WIFI-Masterlehrgang «Management in Information und Business Technologies» zu belegen. Ich befand mich auf unbekanntem Terrain, die Inhalte waren für mich völlig neu. Das Studium hatte es in sich, private Zeit blieb während dieser vier Semester nicht viel übrig. Wenn ich zurückdenke, bin ich aber dankbar für jede einzelne Vorlesung. Nach zwei Jahren schließlich den Master in den Händen zu halten, erfüllte mich wirklich mit Stolz.

Durch das Masterstudium wurde ich als kompetenter Partner ins Management integriert und übernehme jetzt systematisch mehr strategische Aufgaben, wie das Projekt- und Prozessmanagement sowie die strategische Planung und Positionierung der IT. So gesehen habe ich aus einer zuerst misslichen Lage das Beste für mich herausgeholt.

Philipp Fellner

VOM IT-TECHNIKER ZUM IT-BERATER BEI EINEM WELTKONZERN

Meine Ausbildung als IT-Techniker machte ich bei der Firma dyna | bcs Informatik GmbH in Dornbirn. Die Vorteile einer Lehre bei einem IT-Systemhaus sind die vielfältigen Anforderungen und Kundensituationen. Dadurch kommt man sehr schnell mit dem gesamten Berufsbild in Berührung. Nach der Lehre wollte ich die Kundenseite kennenlernen und begann als Corporate IT Systems Engineer bei der ALPLA in Hard. Die internationale Umgebung erweiterte meinen Horizont. Ich reiste viel, lernte interkulturelle Kommunikation und merkte, wie wichtig die IT für Produktionsunternehmen ist.

Dann wurde mir eine Stelle als Bereichsleiter beim größten IT-Systemhaus in Österreich (ACP) angeboten. Natürlich nahm ich die Herausforderung an und sammelte wertvolle Erfahrungen im Vertrieb und der Personalführung. Seit 5 Jahren bin ich nun bei Hewlett Packard Enterprise als IT-Berater im Bereich

Cloud Computing tätig. Ich berate dabei internationale Unternehmen in der Schweiz.

Bereits früh wurde mir klar, dass Lernen der Schlüssel zum beruflichen Erfolg ist. Daher habe ich mich richtig ins Zeug gelegt und meine Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung abgeschlossen. Auch holte ich den Staatsmeistertitel bei den SkillsAustria und sicherte mir so das Ticket für die WorldSkills 2009 in Calgary, Kanada. Anschließend machte ich berufsbegleitend die Berufsreifeprüfung und absolvierte einen Universitätslehrgang in IT & Business Management. In meiner Freizeit widme ich mich den jungen Nachwuchskräften. Ich bin Prüfungsmitglied für den Lehrberuf IT-TechnikerIn bei der Wirtschaftskammer Vorarlberg und Workshop-Manager für den IT-Beruf bei den EuroSkills 2020 in Graz.

Stefan Berchtold

Wirtschaftskammer Vorarlberg

Fachgruppe UBIT, Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch

T 05522 / 305-279, www.ubit.at/vorarlberg